



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Was bin ich wert? - Was ist der einzelne Mensch wert?

Diese Frage hat mich immer wieder beschäftigt, jetzt, in Corona-Zeiten umso mehr. Wenn ich an Fußballprofis denke, sie werden für mehrstellige Millionenbeträge gehandelt. Industriemanager werden mit Jahresgehältern in Millionenhöhe geködert und abgeworben. Von beiden wird eine fast unmenschliche Leistung erwartet, um nicht zu sagen, gefordert. Corona-Infizierte, die dringend intensivmedizinische Hilfe gebraucht hätten, wurden mancherorts ab einem bestimmten Alter nicht mehr stationär aufgenommen. Sind ältere Menschen weniger wert?

Auch Christen – so sagt es die Bibel – sind teuer erkauft (vgl. 1. Korinther 7, 23), jedoch nicht mit Unsummen an Geld. Mit Worten der Bibel ausgedrückt: nicht mit vergänglichem Silber oder Gold, sondern mit dem teuren Blut Jesu am Kreuz (vgl. 1. Petrus 1,18+19). Jesus hat uns nicht erkauft, weil wir so erfolgreich sind und schier unmenschliche Leistungen erbringen. Er hat für unsere Schuld und Sünde bezahlt, weil er uns liebt ohne „Wenn und Aber“, ohne Vorbedingungen. Dies gilt für jeden Menschen, der im Glauben und der Gemeinschaft mit Jesus leben will.

Stärkt diese Botschaft mein Selbstwertgefühl oder brauche ich dennoch den Maßstab der menschlichen Leistung?

Dieser Maßstab birgt eine Gefahr. Im 1. Korinther-Brief, Kapitel 7, Vers 23 heißt es:

„Ihr seid teuer erkauft, werdet nicht der Menschen Knechte.“

Der Maßstab der menschlichen Leistung beinhaltet der Menschen Knecht zu werden, d.h. sich abhängig zu machen. Aber wer will das schon sein?

Gott, unser Schöpfer, hat allen Menschen jeweils eigene, wertvolle Gaben ins Leben mitgegeben. Setzen wir diese Gaben ein, Gott zur Ehre und den Menschen zum Wohl. Lassen wir uns von Gott herausfordern, denn er überfordert niemanden. Hängen wir unser Selbstwertgefühl nicht an menschliche, sondern an göttliche Maßstäbe. Denn Gottes Zusage ist an keine Bedingungen geknüpft: „Du bist wertvoll in meinen Augen.“ (Jesaja 43,4)

*Ihr Matthias Bühler, Prädikant in unserem Kirchenbezirk*